

Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: info@colos-saal.de

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über www.colos-saal.de

Der colos-saale online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite www.colos-saal.de herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter: www.colos-saal.de/presseservice

Programm im Colos-Saal – März 2023 - Presstexte

Mi. 1.3. 20.00 h **ABtown Houzeband - feat.: Thorsten Keil & Sina Kunkel** 15,- 15,-
Die ABtown Houzeband präsentiert illustre GastsängerInnen

Kurzversion:

Egal welche Sängerin oder welcher Sänger mit ihrem/seinem Repertoire das Programm bestimmt – die Houzeband veredelt jeden dieser wahrhaft einmaligen und nicht wiederholbaren Konzertabende.

Thorsten Keil war jahrelang Frontmann der bekannten Coverbands "X-Fade" & „Double You C“ und bringt heute seine gesanglichen Qualitäten bei den "Jackaroots", „Soultransmission“ und dem "Jazz Orchestra Erlenbach" auf die Bühne. Außerdem ist Thorsten gefragter Gastsänger bei diversen weiteren Formationen im Rhein-Main-Gebiet. **Sina Kunkel** hospitiert seit über drei Jahren regelmäßig bei den Aufbauarbeiten und Soundchecks im Colos-Saal in Sachen Tontechnik und zeigt dabei ein so feines Gehör, musikalisches Gespür, technisches Know How und professionellen Elan, wie sich dies das Colos-Saal Team gelegentlich von so manchem Profi gewünscht hätte. Sina spielt Gitarre und singt.

Langversion:

Was die Houzeband anpackt, egal welche Sängerin oder welcher Sänger mit ihrem/seinem Repertoire das Programm bestimmt – die Houzeband veredelt jeden dieser wahrhaft einmaligen und nicht wiederholbaren Konzertabende.

Die GastsängerInnen bewegen sich in unterschiedlichen musikalischen Genres. Mal mag das Konzert in Teilen einen deftig rockigen Beigeschmack haben, gerne ist es soulful, auch jazzig, Blues getränkt oder Singer/Songwriter chanssonhaft. Fast alles ist möglich. Nur – langweilig ist es nie.

Dass dem Ruf der Houzeband die erstaunlichsten SängerInnen in den Colos-Saal folgen, liegt daran, dass die Houzeband-Musiker allesamt gestandene Profis sind, die deutschlandweit, zum Teil auch europaweit mit bekannten Bands und SängerInnen spielen und darin geübt sind, sich auf unterschiedlichste Künstler und Genres einzustellen. Sie werden geschätzt und die geladenen SängerInnen lassen sich vertrauensvoll auf einen Abend der etwas anderen Art mit ihnen ein.

Die Stammbesetzung der Houzeband besteht aus: Jürgen Wüst (keys), Martin Geiberger (dr), Alex Heilmann (b) und Markus Vollmer (guit).

Thorsten Keil ist ein mit Arbeitsnachweis im vierstelligen Gigbereich ausgestatteter Frontman. Er war jahrelang das Gesicht der bekannten Coverbands "X-Fade" & „Double You C“ und bringt heute seine gesanglichen Qualitäten bei den "Jackaroots", „Soultransmission“ und dem "Jazz Orchestra Erlenbach" auf die Bühne. Außerdem ist Thorsten gefragter Gastsänger bei diversen weiteren Formationen im Rhein-Main-Gebiet. Als Entertainer der alten Schule motiviert er auch tanzunwilliges Publikum.

Sina Kunkel hospitiert seit über drei Jahren regelmäßig tagsüber bei den Aufbauarbeiten und Soundchecks im Colos-Saal in Sachen Tontechnik und zeigt dabei ein so feines Gehör, musikalisches Gespür, technisches Know How und professionellem Elan, wie sich dies das Colos-Saal Team gelegentlich von so manchem Profi gewünscht hätte. Sie gehört zur Colos-Saal Familie und die ist jetzt schon gespannt, was aus dieser vielseitig interessierten, jungen Frau einmal werden wird. Sina spielt Gitarre und singt.

<https://de-de.facebook.com/Houzeband>

Fr. 3.3. 20.00 h **Stone Free – feat.. Donny Vox** 17,⁵⁰ 19,-
Ein Blick auf die Geburtsstunde des Rock mit Songs von Cream, Free, Hendrix & co – diesmal mit Donny Vox am Gesang

Kurzversion:

Stone Free ist das Retroprojekt von Andy Kirchner, bestens bekannt als Macher und Gitarrist von AB/CD und Hot Stuff. Jimi Hendrix Experience, Cream, Free, Black Sabbath, Led Zeppelin oder Deep Purple haben Rockgeschichte geschrieben und ganze Generationen von Rockbands nachhaltig beeinflusst. Genau dieser immer noch lebendigen Musikhistorie hat sich die Aschaffener Band Stone Free gewidmet. Stone Free fängt mit diesem "Tribute To The Rock Idols" die Energie der späten 60er und frühen 70er ein und die fünf Musiker beweisen, dass diese Ära und dieser Geist zeitlos sind.

Langversion:

Stone Free ist das Retroprojekt von Andy Kirchner, bestens bekannt als Macher und Gitarrist von AB/CD und Hot Stuff. Jimi Hendrix Experience, Cream, Free, Black Sabbath, Led Zeppelin oder Deep Purple haben Rockgeschichte geschrieben und ganze Generationen von Rockbands nachhaltig beeinflusst.

Genau dieser immer noch lebendigen Musikgeschichte hat sich die Aschaffener Band Stone Free gewidmet. Songs wie Hey Joe, Whole Lotta Love, Paranoid, Sunshine Of Your Love, Highway Star, You Really Got Me, oder La Grange sind Kult und Meilensteine für die weltweite Rockgemeinde.

Stone Free fängt mit diesem "Tribute To The Rock Idols" die Energie der späten 60er und frühen 70er ein und die Musiker beweisen, dass diese Ära und dieser Geist zeitlos sind.

Die Kooperation mit wechselnden Sängern kam innerhalb der Pandemie zustande, was mit Andreas Kümmert & Michael Baum bereits bestens funktionierte. Diesmal ist Donny Vox am Mikro zu sehen, der bei der ABtown Houzeband schon mehrfach für Begeisterung im Colos-Saal sorgte. Der Ausnahmesänger und Gitarrist aus LA strahlt durch seine wundervolle Stimme und ist zudem auch noch ein Saitenakrobat.

Besetzung: Andy Kirchner - Gitarre und Voc, Marcus Rippl - Bass, und Voc, Wahrmut Sobainsky - Drums / feat. Donny Vox - LeadVoc und Gitarre

<http://stonefree.eu/>

Fr. 3.3. 23.30 h **The Big Easy X Strive Studio** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens - special guest: Die Jungs von Strive Studio an den Decks im Sidekick

Sa. 4.3. 20.00 h **Heatwave** 17,⁵⁰ 19,-
A tribute to Motown - Abschiedskonzert

Kurzversion:

Heatwave verhelfen dem Sound der Motown-Ära zu neuem Glanz. Stilecht, gekonnt und detailverliebt präsentiert die Band Hits, die zu Meilensteinen der Soul- und Popgeschichte wurden. Neben Motown-Klassikern der Temptations, von Marvin Gaye & Tammi Terrell oder den Jackson Five, stehen auch einige Songperlen auf dem Programm, die auf den Unterlabels veröffentlicht wurden.

Über ein Jahrzehnt ist das Aschaffener-Kollektiv Heatwave - A Tribute to Motown nun bereits Dauergast im Colos-Saal. Und endlich sind die zwölf begnadeten MusikerInnen von Heatwave nach drei Jahren Coronapause zurück für die nächste große Motown-Show. Tighte Grooves, fette Bläser-Lines und grandioser Gesang von Jennifer Washington (Berlin/ex-AB), Sharon Kuhn (Würzburg) und George Zhong (Düsseldorf) - eins ist dabei immer garantiert: Soul-Musik, die von Herzen kommt und die Herzen berührt.

Langversion:

Heatwave verhelfen dem Sound der Motown-Ära zu neuem Glanz. Stilecht, gekonnt und detailverliebt präsentiert die Band Hits, die zu Meilensteinen der Soul- und Popgeschichte wurden. Neben Motown-Klassikern der Temptations, von Marvin Gaye & Tammi Terrell oder den Jackson Five, stehen auch einige Songperlen auf dem Programm, die auf den Unterlabels veröffentlicht wurden.

Über ein Jahrzehnt ist das Aschaffener-Kollektiv Heatwave - A Tribute to Motown nun bereits Dauergast im Colos-Saal. Und endlich - nach einer quälend langen Corona-Zwangspause - ist es wieder soweit: Die zwölf begnadeten MusikerInnen sind zurück für die nächste große Motown-Show. Tighte Grooves, fette Bläser-Lines und grandioser Gesang von Jennifer Washington (Berlin/ex-AB), Sharon Kuhn (Würzburg) und George Zhong (Düsseldorf) - eins ist dabei immer garantiert: Soul-Musik, die von Herzen kommt und die Herzen berührt.

Musikgeschichte wird üblicherweise von Künstlern geschrieben, nicht von Plattenfirmen. Das 1959 von Berry Gordys Jr. gegründete Label Motown Records, ist bis dato eine Ausnahme. Insbesondere zwischen 1959 und 1972, entstand in der Motown-Zentrale „Hitsville U.S.A.“ Musik von einem prägenden, zeitlosen Sound. Stars wie Marvin Gaye, Stevie Wonder, The Temptations oder The Jackson Five wurden zu Ikonen der Motown-Ära und emanzipierten die afroamerikanische Kultur. Unter dem Motown-Label gelang es einer superben Mannschaft aus Künstlern ein System zu etablieren, in dessen Rahmen unzählige Hits am Fließband produziert wurden.

Eine Mischung, die es in sich hat, fulminant von Heatwave unters Volk gebracht.

Leider hat sich die Band dazu entschlossen, sich nach diesem Auftritt aufzulösen - letzte Gelegenheit also Heatwave live zu sehen!

<http://www.heatwave-music.de/>

Di. 7.3. 19.30 h **Bloodbound + Arion + Northtale + Tungsten** 27,⁴⁰ 29,-
Tour Of The Dark Realm - Power-Metal-Paket der Extraklasse

Kurzversion:

Wenn es darum geht, die Grundwerte zeitlosen Power Metals zu verteidigen und sie mit frischen Stilvarianten und spannenden Geschichten zu verknüpfen, kämpfen die schwedischen Powermetaller **Bloodbound** seit je her an vorderster Front. Mit bislang neun Studioalben in 16 Jahren hat die sechsköpfige Band ihre Vielseitigkeit und ihren Ideenreichtum unzählige Male unter Beweis gestellt. Aktuell gab die Band die für Juli geplante Veröffentlichung ihres nächsten Meisterwerks, „Tales From The North“, bekannt. Doch zunächst ist das Sextett erstmal unterwegs, um ihre wegen Corona verschobene "Tour of the Dark Realm" nachzuholen.

Mit im Gepäck haben sie ihre Label-Kollegen von **Arion** (Melodic-Rock), die schwedisch-amerikanischen Powermetaller **Northtale**, sowie **Tungsten** (Powermetal/Northern-Folk) aus Schweden.

Langversion:

Wenn es darum geht, die Grundwerte zeitlosen Power Metals zu verteidigen und sie mit frischen Stilvarianten und spannenden Geschichten zu verknüpfen, kämpfen die schwedischen Powermetaller **Bloodbound** seit je her an vorderster Front. Mit bislang neun Studioalben in 16 Jahren hat die sechsköpfige Band ihre Vielseitigkeit und ihren Ideenreichtum unzählige Male unter Beweis gestellt. Aktuell gab die Band die für Juli geplante Veröffentlichung ihres nächsten Meisterwerks bekannt. „Tales From The North“ ist ein Konzeptalbum über die Wikingerzeit und das Leben unserer Vorfahren hier oben in den dunklen, kalten und unwirtlichen Umgebungen des Nordens“, erklärt Leadgitarrist Tomas Olsson. „Im Laufe der Scheibe verflochten sich verschiedene Legenden und Mythen und kulminieren in der epischen Schlacht des Jahres 1066, die das Ende der Wikingerzeit markiert.“ Wer den Sound von Bloodbound kennt, kann sich bildlich vorstellen, mit welcher metallischer

Wucht die Beteiligten die Geschichte umsetzen. Nun ist das Sextett erstmal unterwegs, um ihre wegen Corona verschobene "Tour of the Dark Realm" nachzuholen.

Mit im Gepäck haben sie ihre Label-Kollegen von **Arion**, die spätestens nach ihrem 2021er-Release „Vultures Die Alone“ keine Unbekannten in der Szene sind. Ihr Melodic-Rock vereint große Hymnen epische Momente und brennende Gitarrenparts. Bei **Northtale** kommen Fans von Bands wie Helloween, Sonata Arctica, Gamma Ray oder Stratovarius auf ihre Kosten. Hinter der neu gegründeten Band stehen Namen wie Bill Hudson (Trans-Siberian Orchestra, I Am Morbid, ex-U.D.O./Dirkschneider), Christian Eriksson (ex-Twilight Force) und Patrick Johansson (u.a. ex-Yngwie Malmsteen, ex-W.A.S.P.), was sie tatsächlich zu einer kleinen „Supergroup“ im Powermetal macht. **Tungsten** aus Schweden wurden vom ehemaligen Hammerfall-Drummer Anders Johansson und dessen beiden Söhnen gegründet. Mit ihrem aktuellen Album „Bliss“ überzeugt die Band durch hymnischen Powermetal mit Nordic-Folk-Einflüssen.

<https://www.facebook.com/bloodboundmetal/>

<https://www.facebook.com/OfficialArion>

<https://northtale.net/site/>

<https://www.tungstenofficial.net/>

Mi. 8.3. 20:00 h **Onair** 28,⁵⁰ 30,-
Identity – The Sound of Onair – vielfach ausgezeichnetes Berliner Quartett mit A-Cappella auf höchstem Niveau

Kurzversion:

Mit ihrer A Cappella Pop-Show "Identity –The Sound of OnAir“ gehen die vier Sänger und Sängerinnen auf musikalische Spurensuche und präsentieren Songs, die sie bis zum heutigen Tag geprägt, bewegt und inspiriert haben. Gemeinsam haben OnAir einen unverwechselbaren, opulenten Klang entwickelt: Mit großen dramatischen Spannungsbögen inszeniert, wird "Identity" zur A Cappella Pop-Show der Superlative: innovativ, dramatisch, sensationell.

Langversion:

Spätestens seitdem sie im Mai 2019 (unter 195 Gruppen aus 26 Ländern) den Grand Prix auf dem weltweit größten A Cappella Festival in Moskau gewonnen haben, ist es amtlich: OnAir zählt zur Weltspitze der Vokalkünstler. Die Berliner A Cappella-Band, die sich zum Jahresbeginn als Quartett umformiert hat, steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Ihr größter gemeinsamer Nenner: Die Liebe zur Musik. Ihre Stärke: Die Individualität und Besonderheit jeder einzelnen Stimme als kleinstes, aber natürlich elementarstes Teilchen, die sich zum Zustand größter Erfüllung und intensiven Glücksgefühls vereinen: OnAir. Deutlich spürt man die Hingabe und Leidenschaft des Quartetts, das sich in einer einzigartigen Bühnenshow präsentiert. Man spürt es schon beim ersten Ton – die Vier sind exzellente Musiker.

Mit ihrer A Cappella Pop-Show "Identity –The Sound of OnAir“ gehen die Sänger und Sängerinnen auf musikalische Spurensuche und präsentieren Songs, die sie bis zum heutigen Tag geprägt, bewegt und inspiriert haben. An diesem Abend gibt es die allererste Vorpremiere dieses neuen Programms zu hören.

Diese autobiografische Zeitreise zu den Meilensteinen ihrer ganz persönlichen Musikgeschichte zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm, wobei die Perspektive auch immer wieder auf den größeren Kontext wechselt: Elementare Fragen des Lebens, die Suche nach Glück und Erfüllung und das Leben von Leidenschaft und Träumen fügen sich ins Song-Repertoire.

Zusammen haben sie einen unverwechselbaren, opulenten Klang entwickelt: Mit großen dramatischen Spannungsbögen inszeniert, wird "Identity" zur A Cappella Pop-Show der Superlative: innovativ, dramatisch, sensationell.

<https://www.onaironline.de/>

Do. 9.3.20.00 h **Sarah Lesch** 35,- 37,-
Ein Abend von Poesie, Liebe, Liedern und dem Dazwischen – Liedermacherin mit Duopartner auf "Zeitlose Kamellen" Tour

Kurzversion:

Mit Sarah Lesch kommt eine der derzeit wichtigen Protagonistinnen der neuen, deutschen Liedermacherszene in den Colos-Saal. Mit Sascha Stiehler am Klavier (Clueso, Max Prosa, Elif, Annett Louisan) interpretiert sie eigene Songs und Werke ihrer liebsten Dichter und Denker. Mit dabei: Goethe, Hesse, Kästner und Tucholsky.

In Sarahs Liedern fällt die Grenze zwischen Unterhaltung und Haltung. Nichts ist belanglos, alles ist wichtig. Selten werden gesellschaftspolitische Themen unserer Tage so umfassend auf den Punkt gebracht.

Mal träumerisch und zart, mal kräftig und wütend – die Folk-Balladen gehen einem ans Herz, lassen es schwerer schlagen, machen gleichzeitig aber auch Mut. Das ist Balsam für die Seele.

Langversion:

Mit Sarah Lesch kommt eine der derzeit wichtigen Protagonistinnen der neuen, deutschen Liedermacherszene in den Colos-Saal. Gemeinsam mit Sascha Stiehler am Klavier (Clueso, Max Prosa, Elif, Annett Louisan) interpretiert sie nicht nur ihre eigenen Songs sondern auch die Werke ihrer liebsten Dichter und Denker. Mit dabei: Goethe, Hesse, Kästner und Tucholsky. Ein Abend von Poesie, Liebe, Liedern und dem Dazwischen.

Sarahs lyrische und feinsinnige Songs behandeln das Große im Kleinen und beobachten den Alltag und die Welt aus einer Perspektive, die immer nah am Geschehen ist und sich nicht scheut auch bei den unbequemen Themen genau hinzuschauen. In ihren Liedern fällt die Grenze zwischen Unterhaltung und Haltung. Nichts ist belanglos, alles ist wichtig. Selten werden die gesellschaftspolitischen Themen unserer Tage so umfassend auf den Punkt gebracht wie in ihren Texten.

Auf faszinierende Art schafft Sarah Lesch Nähe. Mal träumerisch und zart, mal kräftig und sogar wütend - ihre wunderschön greifbaren Folk-Balladen gehen einem ans Herz, lassen es schwerer schlagen, machen gleichzeitig aber auch Mut. Das ist Balsam für die Seele.

<https://sarahlesch.de/>

Fr. 10.3. 20.00 h **Mehnermoos** **ausverkauft**
Sexy Tour 2023 - Frankfurter Rap Duo feiert seine Premiere im Colos-Saal

Sa. 11.3. 20.00 h **Vega** 29,³⁰ 32,-
"Live 2023" – Frankfurter Rapper mit Kraft in der Stimme und Leidenschaft in jedem Wort

Kurzversion:

Als Frankfurter "Inventar" ist Vega ist kein Star, sondern einer, dem die Leute anerkennend auf die Schulter klopfen, wenn er durch ihre Straßen geht. Jemand, der einem auf Augenhöhe begegnet. Seine Fans merken sich das. Sie stehen hinter ihm, diesem Frankfurter Jungen mit Kraft in der Stimme und Leidenschaft in jedem Wort.

Vega sieht den Rap heute gesellschaftlich viel anerkannter als noch vor zehn Jahren. "Wir sind nicht mehr die Schmuttelkinder. Aber das heißt auch, dass wir eine viel größere Verantwortung haben."

In seinem aktuellen Programm und Album gibt Vega eine Standortbestimmung ab, ein Bekenntnis zur Beständigkeit. Darauf bedacht, sich auf seine eigenen Stärken zu besinnen.

Langversion:

"Ich gehöre zu dieser Stadt, bin ein Teil von Frankfurt. Inventar, wenn man so will", sagt Vega. Vega ist kein Star, mit dem man schnell im Vorbeigehen ein Selfie macht, sondern einer, dem die Leute anerkennend auf die Schulter klopfen, wenn er durch ihre Straßen geht. Jemand, der einem auf Augenhöhe begegnet. Seine Fans merken sich das. Sie stehen hinter ihm, diesem Frankfurter Jungen mit Kraft in der Stimme und Leidenschaft in jedem Wort.

Vega sieht den Rap "derzeit ... sehr oberflächlich". "Es geht mehr um gute Melodien als um Message. Das ist auch cool. Ich freue mich darüber und es ist wichtig, dass das passiert. Denn Rap ist dadurch gesellschaftlich viel anerkannter als noch vor zehn Jahren. Wir sind nicht mehr die Schmuttelkinder. Aber das heißt auch, dass wir eine viel größere Verantwortung haben."

In seinem aktuellen Programm und Album gibt Vega eine Standortbestimmung ab, ein Bekenntnis zur Beständigkeit. Ganz bewusst antizyklisch und darauf bedacht, nicht dem Trend zu folgen, sondern sich auf seine eigenen Stärken zu besinnen.

Mo. 13.3. 20.00 h **Lari Basilio** 29,⁶⁰ 32,-
Weltweit anerkannte Gitarristin – technisch brillant, hoch musikalisch & mit Ideenreichtum gesegnet

Kurzversion:

Gitarrenfreaks kennen Lari Basilio, alle anderen sollten sie kennenlernen. Seit ihrer ersten Veröffentlichung bewegt sich die Brasilianerin in erlauchten musikalischen Kreisen, was als Indiz für ihre musikalische Reife zu werten ist.

2011 erschien Laris erste EP, auf der Felipe Andreoli, Bassist der brasilianischen Power-Metal Band Angra, zu hören ist. Produzent war der fünffache Latin Grammy Gewinner Lamps Lampadinha.

Immer auf der Suche nach ihrer eigenen Musik, nahm Lari ihr drittes Werk "Far More" mit einer All-Star-Band auf: Vinnie Colaiuta (dr), Nathan East (b) und Greg Phillinganes (keys, p). Außerdem spielten zwei ganz besondere Gäste mit: Joe Satriani und Siedah Garrett. "Your Love", das 2022er Album, debütierte auf hohen Positionen in den iTunes Rock Charts. Auf dem Album sind erneut Vinnie Colaiuta (dr) sowie die Bassisten Sean Hurley und Leland Sklar sowie Ester Na (keys, p) zu hören.

Langversion:

Gitarrenfreaks kennen Lari Basilio, alle anderen sollten sie kennenlernen. Seit ihrer ersten Veröffentlichung bewegt sich die Brasilianerin in erlauchten musikalischen Kreisen, was als Indiz für ihre musikalische Reife zu werten ist.

Im Jahr 2011 begann Lari mit der Arbeit an ihrer instrumentalen Extended Play (EP) mit dem Namen Lari Basilio, auf der Felipe Andreoli, Bassist der brasilianischen Power-Metal Band Angra, zu hören ist. Die EP wurde vom fünffachen Latin Grammy Gewinner Lamps Lampadinha produziert. Ihr zweites Originalwerk, "The Sound of My Room", wurde im August 2015 veröffentlicht und im legendären brasilianischen Kino Cine Belas Artes in São Paulo uraufgeführt. "Die Idee, instrumentale Gitarrenmusik in ein Kino zu bringen, erwies sich als eine kreative Initiative, die den Kompositionen von Lari Basilio gleichkommt", sagte das Magazin Guitar Player Brazil in seiner Oktoberausgabe 2015.

Lari gewann 2014 die Instrumentalkategorie des Samsung E-Festivals und trat vor 15.000 Zuschauern neben Keb' Mo' und Quinn Sullivan beim Samsung Best of Blues Festival in Brasilien auf. Sie wurde auch von Joe Satriani eingeladen, Teil der G4 Experience 2019 zu sein. Zu diesem von Satriani ins Leben gerufenen, alljährlichen Guitar-Camp, werden nur die Besten als Tutoren eingeladen.

Immer auf der Suche nach ihrer eigenen Musik, veröffentlichte Lari ihr drittes Originalwerk, "Far More" Album, aufgenommen mit einer All-Star-Band: Vinnie Colaiuta (Schlagzeug), Nathan East (Bass) und Greg Phillinganes (Keys/Klavier). Außerdem spielen zwei ganz besondere Gäste mit: Joe Satriani und Siedah Garrett. Im Januar 2021 veröffentlichte Lari Basilio in Zusammenarbeit mit Ibanez Guitars ihre erste Signature-Gitarre, die Ibanez LB1, die neben Steve Vai und Joe Satriani bereits eines der meistverkauften Signature-Modelle von Ibanez ist.

Lari Basilios jüngstes Album "Your Love" wurde im August 2022 veröffentlicht und debütierte auf hohen Positionen in den iTunes Rock Charts auf der ganzen Welt. Auf dem Album sind erneut Vinnie Colaiuta (Schlagzeug) sowie die Bassisten Sean Hurley und Leland Sklar sowie Ester Na (Tasten und Klavier) zu hören.

<https://www.laribasilio.com/>

Di. 14.3. 20.00 h **Ferocious Dog** 29,⁵⁰ 31,-
Celtic Folk Punk per Direktimport aus der britischen "working class" –
facettenreich, & absolut authentisch

Kurzversion:

Aufgepasst, liebe Freunde der Dropkick Murphys und Flogging Molly! Ihr steht auf Legenden wie New Model Army, Pogues und die Levellers? Dann seid ihr bei Ferocious Dog genau richtig. Working Class Folk-Punk aus Warsop, Nottinghamshire, England, der es in sich hat. Die sechs Musiker um Leadsänger Ken Bosall erschaffen mit ihren keltischen Einflüssen und charakteristischen Geigenmelodien einen ganz eigenen Sound, der besonders Live-Fans abholt.

Langversion:

Aufgepasst, liebe Freunde der Dropkick Murphys und Flogging Molly! Ihr steht auf Legenden wie New Model Army, Pogues und die Levellers? Dann seid ihr bei Ferocious Dog genau richtig. Working Class Folk-Punk aus Warsop, Nottinghamshire, England, der es in sich

hat. Die sechs Musiker um Leadsänger Ken Bosall erschaffen mit ihren keltischen Einflüssen und charakteristischen Geigenmelodien einen ganz eigenen Sound, der besonders Live-Fans abholt.

Der feste Kern der Band besteht aus Sänger Ken Bonsall und dem Fiddlespieler Dan Booth, die auch für die Songs verantwortlich sind. Sie gründen 2010 Ferocious Dog im Osten von Nottinghamshire. Zwei Alben und diverse Umbesetzungen später gehen sie mit den Levellers auf Europatour und spielen die großen nationalen Festivals.

2019 folgt das Album "Fake News & Propaganda", in dem sie sich nicht nur mit der nationalen, sondern auch mit der internationalen Politik befassen. Die Band wird zunehmend sozialkritisch und die beiden Neuzugänge an der Gitarre verleihen dem Sound der Band mehr Aggressivität. Ferocious Dog sind nicht nur auf Festivals gern gesehene Gäste - auch in Clubs brennt das Sextett ein wahres Feuerwerk an Energie ab. Das aktuelle Album „The Hope“ schaffte es auf Platz 31 der UK-Albumcharts und öffnet für die Band ein weiteres, aufregendes Kapitel in ihrer 33-jährigen Geschichte. Die Zeit ist definitiv reif für Ferocious Dog!

<https://www.ferociousdog.co.uk/>

Mi. 15.3. 20.00 h **Madison Violet – supp.: Markus Rill & Maik Garthe** 23,- 25,-
“Back to the roots” Madison Violet kehren zurück zum Sound ihrer Anfänge –
Alternative-Country mit Lagerfeuer Atmosphäre

Kurzversion:

Es läuft gut für Madison Violet derzeit. Ihr aktuelles Album wurde gleich dreimal für den diesjährigen „Canadian Folk Music Award“ nominiert – und das vollkommen zu recht! Fakt ist, in ihren mehr als zwanzig gemeinsamen Jahren sind Madison Violet zu einer festen Größe in der internationalen Musikszene avanciert und gelten neben Tegan and Sara als das wohl populärste kanadische Duo. Das neue Studioalbum „Eleven“ bietet exzellent produzierten Folk-Pop mit den gewohnt beeindruckenden Gesangsharmonien, gediegenen Gitarrenklängen, betörenden Melodien und authentisch aufwühlenden Songtexten.

Langversion:

Es läuft gut für Madison Violet derzeit. Ihr neues Album wurde gleich dreimal für den diesjährigen „Canadian Folk Music Award“ nominiert – und das vollkommen zu recht! Fakt ist, in ihren mehr als zwanzig gemeinsamen Jahren sind Madison Violet zu einer festen Größe in der internationalen Musikszene avanciert und gelten neben Tegan and Sara als das wohl populärste kanadische Duo. Nach einigen Jahren des musikalischen Experimentierens und der stilistischen Neujustierung kehren die beiden Sängerinnen und Multi-Instrumentalistinnen Brenley MacEachern und Lisa MacIsaac zu alter Stärke und zu ihrem musikalischen Markenzeichen zurück: Das neue Studioalbum „Eleven“ bietet exzellent produzierten Folk-Pop mit den gewohnt beeindruckenden Gesangsharmonien, gediegenen Gitarrenklängen, betörenden Melodien und authentisch aufwühlenden Songtexten.

Nachdem sich Madison Violet auf ihrem vor neun Jahren erschienenen Studioalbum „Year Of The Horse“ einen popmusikalisch recht modernen Anstrich gegeben hatten und ihren Klangkosmos durch Electro-Sounds und Dance-Beats erweiterten, boten sie auf den zwei Jahre später veröffentlichten „The Knight Sessions“ eine hybride Mischung aus Akustik-Versionen älterer Songs und neuen Kompositionen.

Das neue Programm enthält nun wieder zahlreiche herzerwärmende Balladen, die im stilistischen Umfeld von Americana und Indie-Folk, Country und Pop angesiedelt sind.

Wenn Madison Violet im März 2023 einmal mehr auf Deutschlandtournee sind, dann treten sie diesmal als Duo auf. Madison Violet pur sozusagen. Neben den Songs des aktuellen Albums „Everything’s Shifting“, dürften sie sicher auch etliche ihrer Klassiker von „The Ransom“ über „Ohio“ und „We Are Famous“ bis hin zu „These Days“ im Programm haben, auf die man sich ebenso freuen kann wie auf ihre spontan in die Show eingefügten, charmanten Anekdoten.

Madison Violet haben sich viel internationale Anerkennung verschafft und sind mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden. Neben einer Nominierung für den Juno Award (Kanadas wichtigster Musikpreis) und Nominierungen für diverse East Coast Music Awards sind sie mit einem Canadian Folk Music Award für das beste Vocal Group Album des Jahres und einem Critic’s Choice Award des britischen Magazins Country Music People ausgezeichnet worden. Ihre Songs notierten sich in den Playlists renommierter Musikmagazine wie MOJO und Maverick ebenso wie bei Radiosendern von BBC bis NPR. Beim WDR wurden Madison Violet von den Hörern sogar auf die Liste der 200 besten Bands aller Zeiten gewählt. Eine besondere Ehre war auch der Große Preis beim Maxell John Lennon Song Writing Contest (vergeben von einer hochkarätigen Jury, u.a. Elton John, Tim McGraw, Black Eyed Peas, John Legend und Mary J. Blige) für ihren Song „The Ransom“, den sie als erste Band aus Kanada erhielten. Die Dance-Version ihrer Single „These Ships“ avancierte 2014 zum Dauerbrenner auf Spotify und überschritt locker die Millionengrenze.

<https://www.madisonviolet.com/>

Do. 16.3. 20.00 h **Knorkator** 31,⁸⁰ 33,-
“Sieg der Vernunft” – “Deutschlands meiste Band der Welt” ist mit neuem Album auf Tour

Kurzversion:

Knorkator bereichern Deutschlands Kulturlandschaft seit über 25 Jahren mit humorvoller, intelligenter und druckvoller Musik. Immer schon stilübergreifend, gelten sie inzwischen als eine Kategorie für sich, inklusive einer großen, treuen Fanbase. Ihr mittlerweile zehntes Studioalbum „Sieg der Vernunft“ ist deutlich bissiger, engagierter und aktueller als seine Vorgänger. Es geht darin um das Schwinden gemeinsamer Ziele und Werte, unsere Unfähigkeit, darüber zu reden und um jene, die davon profitieren. Doch keine Sorge - Knorkator zeigen besonders live große Freude an unbedarftem, infantilem Nonsense in pathetischem Gewand.

Langversion:

Knorkator bereichern Deutschlands Kulturlandschaft seit über 25 Jahren mit humorvoller, intelligenter und druckvoller Musik. Immer schon stilübergreifend, gelten sie inzwischen als eine Kategorie für sich, inklusive einer großen, treuen Fanbase. Ihr mittlerweile zehntes Studioalbum „Sieg der Vernunft“ ist deutlich bissiger, engagierter und aktueller als seine Vorgänger. Frontmann Stumpfen, Bandleader Alf Ator, Gitarrist Buzz Dee mit Rajko Gohlke am Bass und Nick Aragua am Schlagzeug widmen sich neben gewohnt Sinnfreiem und Spaßigem auch ernstem Stoff. Es geht um das Schwinden gemeinsamer Ziele und Werte, unsere Unfähigkeit, darüber zu reden und um jene, die davon profitieren. Doch keine Sorge - Knorkator zeigen besonders live große Freude an unbedarftem, infantilem Nonsense in pathetischem Gewand.

<https://knorkator.de/>

Fr. 17.3. 20.00 h **AB/CD** 18,⁶⁰ 20,-

A tribute to AC/DC - Das beste aus zwei Welten "Bon Scott meets Brian Johnson"

Kurzversion:

Malcolm Young folgt Bon Scott in den Rockhimmel, den Rockolymp. Brian Johnson und Cliff Williams verabschieden sich bei AC/DC. Das Original wird man nicht mehr erleben können, doch AB/CD eröffnen den Fans die Möglichkeit, ihre Lieblingsmusik weiterhin live feiern zu können. Sechs Musiker aus dem Großraum Frankfurt-Aschaffenburg stellen selbst den eingefleischtesten Fan von AC/DC zufrieden. Seit 2003 hat die Band gleich zwei Sänger und führt mit dem Konzept „Bon Scott meets Brian Johnson“ aka Paul McGilley vs. Stefan Schweser, die Fans beider AC/DC-Sänger zusammen. Alte und neue Klassiker wie „TNT“, „Highway To Hell“, „Hells Bells“, oder „Thunderstruck“ treiben die Stimmung zum Siedepunkt.

Langversion:

Malcolm Young folgt Bon Scott in den Rockhimmel, den Rockolymp. Brian Johnson und Cliff Williams verabschieden sich bei AC/DC. Traurig aber wahr. Das Original wird man nicht mehr erleben können, doch AB/CD eröffnen den Fans die Möglichkeit, ihre Lieblingsmusik weiterhin live feiern zu können.

Sechs Musiker aus dem Großraum Frankfurt-Aschaffenburg, allesamt mit den Songs der australischen Rock-Legende aufgewachsen, stellen selbst den eingefleischtesten Fan von AC/DC zufrieden. Ende der 90er stieß Dimi Deeds zu AB/CD und verkörpert Angus Young perfekt. Seit 2003 hat die Band gleich zwei Sänger und führt mit dem Konzept „Bon Scott meets Brian Johnson“ aka Paul McGilley vs. Stefan Schweser, die Fans beider AC/DC-Sänger zusammen. Alte und neue Klassiker wie „TNT“, „Highway To Hell“, „Hells Bells“, oder „Thunderstruck“ treiben die Stimmung zum Siedepunkt.

AB/CD Lineup: Paul McGilley – Lead Gesang (GB / Bon Scott-Part), Stefan Schweser – Lead Gesang (Brian Jonson-Part), Andy Kirchner-Guitar & Backing Voc /(Malcolm Young-Part), Dimi Deeds – Guitar (GR / Angus Young- Part), Bernhard Heyder – Bass & Backing Voc (Cliff Williams-Part), Wahrmut Sobainsky – Drums (Phil Rudd- Part)

<https://www.abcd-germany.de>

Fr.	17.3.	23.30 h	The Big Easy X Heavy Lounge feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens und auf dem zweiten Floor im Sidekick: Die Heavy Lounge!	8,-
Sa.	17.3.	20.00 h	John Diva & The Rockets Of Love – supp.: April Art “The Big Easy Tour 2023” – Mit Spandexhose zur großen Pose – 80s Party-Rockband stellt ihr neues Album vor	30,⁹⁰ 33,-

Kurzversion:

Wenn ein leichter Hauch von Haarspray durch die Luft weht, sich der Himmel rosa färbt und irgendwo in der Ferne eine gezündete Konfetti-Kanone zu hören ist, kann das nur eins bedeuten: John Diva & The Rockets Of Love sind wieder unterwegs. Im Gepäck: ihr schweißtreibender 80s-Rock mit tief hängender Gitarre, fest gewickeltem Bandana und 100 Posen pro Minute. That’s entertainment, Ladies & Gentlemen.

Die Musik der Gruppe transportiert das Bild von Hüftschwüngen und gereckten Fäusten, von Rebellion und Sex. Ob ungestüme Rocksongs, eingängige Party-Hymnen oder Balladen so groß wie die Sonne Malibus: John Diva & The Rockets Of Love bringen das Beste der 80er auf die Bühne, nur spaßiger.

Langversion:

Wenn ein leichter Hauch von Haarspray durch die Luft weht, sich der Himmel rosa färbt und irgendwo in der Ferne eine gezündete Konfetti-Kanone zu hören ist, kann das nur eins bedeuten: John Diva & The Rockets Of Love sind wieder unterwegs. Im Gepäck: ihr schweißtreibender 80s-Rock mit tief hängender Gitarre, fest gewickeltem Bandana und 100 Posen pro Minute. That’s entertainment, Ladies & Gentlemen.

Es könnte laut werden, denn wenn eine der profiliertesten 80s-Rock-Bands ihre Verstärkerwände erklingen lässt und knallbunte Hits wie „Bling Bling Marilyn“, „Rocket Of Love“ und „Lolita“ zum Besten gibt, kratzt die Dezibel-Anzeige gerne mal am roten Bereich. Die Musik der Gruppe transportiert das Bild von Hüftschwüngen und gereckten Fäusten, von Rebellion und Sex. Ob ungestüme Rocksongs, eingängige Party-Hymnen oder Balladen so groß wie die Sonne Malibus: John Diva & The Rockets Of Love bringen das Beste der 80er auf die Bühne, nur spaßiger.

Anlass der Konzertreise ist „The Big Easy“, die dritte Platte der Gruppe - und der Name ist Programm. „Wir wollten ein Album aufnehmen, das nach Capri- Sonne klingt“, erklärt Gitarrist Snake Rocket den Entstehungsprozess des Langspielers. Nun zieht es die Band möglichst schnell wieder dorthin, wo sie hingehört: ins Rampenlicht. Denn erst, wenn die verschwitzten Haare des Publikums wild umherfliegen, und wenn der Boden wackelt, weil gerockt und getanzt wird, fühlen sich die Glam-Rocker so richtig zuhause. Das durften sie nicht nur auf zahlreichen Headliner-Tourneen unter Beweis stellen, sondern auch mehrfach beim Wacken Open Air und im Rahmen anderer großer Festivals. John Diva und die Bühne: It’s a match. „Am liebsten würden wir gleich morgen wieder live spielen“, so Frontmann Diva. „Ein bisschen ‚The Big Easy‘ kann die Welt gerade wirklich gebrauchen.“

<http://johndiva.com/>

Mo.	20.3.	20.00 h	Flying Pickets 40th Anniversary Tour - die erfolgreichste A-Cappella-Formation Europas zurück im Colos-Saal	28,⁵⁰ 30,-
-----	-------	---------	--	------------------------------

Kurzversion:

Hier kommt die Gruppe, die maßgeblich dazu beigetragen hat, A-Cappella zu einem festen Bestandteil der internationalen Popwelt zu machen und sich als Referenzgröße für alle weiteren europäischen A-Cappella Pop-Gruppen etabliert hat. Initialzündung für den nun 40 Jahre währenden Promistatus der Flying Pickets war 1983 die Veröffentlichung ihrer Interpretation von „Only You“, einem Song von Yazoo.

Die Flying Pickets erzeugen einen dynamischen, sich ständig verändernden Sound, mal Rock 'n' Roll, mal Pop, dann soulig oder funky und dann plötzlich sanft und intim. Aus Anlass seines 40. Geburtstages präsentiert das Londoner Quintett Songs aus seinem aktuellen Album

"Only Human", bahnt sich seinen Weg durch einige seiner Classics, bis hin zu dem Song, der alles, auch so manche zwischenmenschliche Beziehung, ins Rollen brachte, "Only You".

Langversion:

Hier kommt die Gruppe, die maßgeblich dazu beigetragen hat, A-Cappella zu einem festen Bestandteil der internationalen Popwelt zu machen und sich als Referenzgröße für alle weiteren europäischen A-Cappella Pop-Gruppen etabliert hat. Initialzündung für den nun 40 Jahre währenden Promistatus der Flying Pickets war 1983 die Veröffentlichung ihrer Interpretation von „Only You“, einem Song von Yazoo. Sofort auf Platz 1 der UK-Charts und das für fünf Wochen. Bis dato hat sich keine weitere Band ohne Instrumente je länger als eine Woche auf dem ersten Platz in den Mainstream Charts gehalten.

Die Flying Pickets Live-Show ist ein einzigartiges Weltklasse-Erlebnis. Sie erzeugen einen dynamischen, sich ständig verändernden Sound, mal Rock 'n' Roll, mal Pop, dann soulig oder funky und dann plötzlich sanft und intim. Aus Anlass seines 40. Geburtstages begibt sich das Londoner Quintett auf Konzertreise und präsentiert dabei mit erstaunlichen Stimmen, Augenzwinkern und reichlich britischem Humor Songs aus seinem aktuellen Album "Only Human", bahnt sich seinen Weg durch einige seiner Classics, bis hin zu dem Song, der alles, auch so manche zwischenmenschliche Beziehung, ins Rollen brachte, "Only You".

<https://www.pickets.co.uk/>

Di. 21.3. 20.00 h **Anika Nilles & Band** 23,- 25,-
Aschaffenerin, Ausnahme-Musikerin und letzte Tourdrummerin des jüngst verstorbenen Jeff Beck mit ihrer eigenen Band

Kurzversion:

Gerade noch war der aus Aschaffenburg stammenden Schlagzeugin Anika Nilles die Ehre zugekommen, die Drums in Jeff Becks Band zu spielen. Dieses bedeutungsvolle Engagement endete auf traurige Weise, denn der legendäre Gitarrist verstarb nur wenige Tage nach der gemeinsamen UK- und Europa-Tournee.

Das Spiel von Anika Nilles wurzelt fest in der Tradition erzählender Rockmusik, um ein paar jazzige Elemente ergänzt. Damit hat sie es während des vergangenen Jahrzehnts von ihrer Heimatstadt Aschaffenburg aus nicht nur in zahlreiche Polls, Charts und Clinics geschafft, sondern auch an die Spitze des Drum-Departements der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim und in internationale Formationen wie eben die Live-Band von Jeff Beck.

Langversion:

Gerade noch war der aus Aschaffenburg stammenden Schlagzeugin Anika Nilles die Ehre zugekommen, die Drums in Jeff Becks Band zu spielen. Dieses bedeutungsvolle Engagement endete auf traurige Weise, denn der legendäre Gitarrist verstarb nur wenige Tage nach der gemeinsamen UK- und Europa-Tournee.

Im Spiel von Anika Nilles geht es um Kraft und Kontrolle vor dem Hintergrund der Emotion. Anika Nilles wurzelt dabei fest in der Tradition erzählender Rockmusik, um ein paar jazzige Elemente ergänzt. Damit hat sie es während des vergangenen Jahrzehnts von ihrer Heimatstadt Aschaffenburg aus nicht nur in zahlreiche Polls, Charts und Clinics geschafft, sondern auch an die Spitze des Drum-Departements der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim und in internationale Formationen wie eben die Live-Band von Jeff Beck. Ihre Klicks auf YouTube gehen längst in die Millionen, auch weil sich die Menschen von der Wucht und Souveränität mitreißen lassen, die Anika Nilles am Drumset vermittelt.

„Das Schlagzeug ja ist ein sehr körperliches Instrument. Wichtig ist, die Energie zu bündeln, in das Instrument hinein zu transportieren, um sie dann weitergeben zu können. Und das Schlagzeug ist ein sehr musikalisches Instrument, das zum Beispiel durch präzise Arbeit mit der Dynamik auch ein überraschend melodisch wirken kann.“, so Nilles.

Mit ihrem aktuellen Album „Opuntia“ spiegelt sie die Stimmungslagen wieder, die sie über die Monate der Pandemie als Musikerin durchlebt hat: „Manchmal kam ich mir wie eine vergessene Pflanze vor, kaum gegossen in der Ecke. Eigentlich wie ein Kaktus, der auch einmal über einen längeren Zeitraum ausharren muss und kann.“

Mit „Opuntia“ schöpft Anika Nilles zusammen mit ihrem Team aus dem Vollen. Rock, Fusion, Powerplay treffen auf die Reflexionen der ruhigeren Monate, die Visionen verwandeln sich in Perspektiven. Der Kaktus setzt Blüten an.

Die Besetzung der Band: Anika Nilles – drums, Santino Scavelli – percussion Jonathan Cuniado – ebass, Hilde Müller – keys, Patrick Rugebregt – keys, Joachim Schneiss – guitar

<https://www.anikanilles.com/>

Mi. 22.3. 20.00 h **D/troit** 26,³⁰ 29,-
Soul & Funk-Maschine aus Dänemark erstmals im Colos-Saal – neue CD

Kurzversion:

Vorsicht! Ganz heißes Eisen. Die Kopenhagener Soul-Sensation D/troit steht mit ihrem lang erwarteten zweiten Album „Heavy“ in den Startlöchern. Getreu dem Titel wird der Sound von einem gewichtigeren, von HipHop inspirierten Gefühl dominiert, das mit einem sicheren und leichtfüßigen Twist aus Soul und Funk zu Themen wie Hoffnung, Liebe und den kollektiven Herausforderungen serviert wird. Wer Lust auf einen perfekten Abend voller Soul und vielleicht in der heimischen Plattensammlung Alben von Curtis Harding, Sharon Jones & The Dap Kings, Alabama Shakes, The Teskey Brothers stehen hat – der wäre hier goldrichtig aufgehoben.

Langversion:

Vorsicht! Ganz heißes Eisen. Wenn man bei D/troit vor der Bühne steht und sich langsam den rhythmischen Zuckungen des eigenen Körpers hingibt, kann man kaum glauben, dass diese gut gekleideten Herren nicht aus jener legendären Stadt kommen, auf die sich ihr Name bezieht. Ihr Sound ist nämlich genau die Melange aus 60s-R'n'B, Funk, Soul und Rock'n'Roll, die in Detroit immer noch am schönsten gemischt wurde.

D/troit sind tatsächlich Dänen, obwohl Bandleader und Sänger Toke Bo Nisted klingt, als hätte er schon damals die Clubs von Motor City unsicher gemacht. Das aktuelle Album von D/troit trägt den Titel „Heavy“ und beginnt mit einem Song gleichen Namens, der einen sofort in diese beschwingte, geschichtsreiche Klangwelt zieht. Getreu dem Titel wird der Sound von einem gewichtigeren, von HipHop inspirierten Gefühl dominiert, das mit einem sicheren und leichtfüßigen Twist aus Soul und Funk zu Themen wie Hoffnung, Liebe und den kollektiven Herausforderungen, denen wir alle gegenüberstehen, serviert wird. Es ist düsterer und klingt ebenso klassisch wie modern.

Nun werden D/troit das Album im Frühjahr endlich live vorstellen. Wer also Lust auf einen perfekten Abend voller Soul und vielleicht in der heimischen Plattensammlung Alben von Curtis Harding, Sharon Jones & The Dap Kings, The Bamboos, Alabama Shakes, The Teskey Brothers, Durand Jones & The Indications stehen hat – der wäre hier goldrichtig aufgehoben.

<https://www.facebook.com/dtroitcph/>

Do. 23.3. 20.00 h **Die Sterne – supp.: Angela Aux** 25,²⁰ 27,-
Hamburger Indie-Pop-Band stellt ihr neues Album vor

Kurzversion:

Hamburger Schule – ein Begriff als Beschreibung eines Musikstils, der eigentlich gar nicht mehr verwendet wird. Hier schon, denn Die Sterne haben ihn grundlegend mitgeprägt. Mitter der 1990er waren neben Blumfeld und Tocotronic, Die Sterne besonders erfolgreich innerhalb dieses von taz-Redakteur Thomas Groß erfundenen Genres. 30 Jahre später sind Die Sterne immer noch hier und legen mit „Hallo Euphoria“ ihr 13. Album vor. Mittlerweile passen Begriffe wie Krautpop oder funky Indierock besser, um die mit völlig neuer Mannschaft eingespielten Songs zu beschreiben. Der Titel „Hallo Euphoria“ könnte auch für diesen Sterne-Auftritt stehen, denn schließlich ist der letzte Gig der Band im Colos-Saal fast 23 Jahre her.

Langversion:

Hamburger Schule – ein Begriff als Beschreibung eines Musikstils, der eigentlich gar nicht mehr verwendet wird. Hier schon, denn Die Sterne haben ihn grundlegend mitgeprägt. Mitter der 1990er waren neben Blumfeld und Tocotronic, Die Sterne besonders erfolgreich innerhalb dieses von taz-Redakteur Thomas Groß erfundenen Genres. Den Bands der Hamburger Schule wurde damals ein besonders hoher intellektueller Anspruch zugemessen, was deren deutschsprachige Texte betraf. Gesellschaftskritik, eine linkspolitische Einstellung und postmoderne Theorien wurden von der Musikpresse wie etwas der Spex oder Intro als lobenswerte Eigenschaft hervorgehoben.

30 Jahre später sind Die Sterne immer noch hier und legen mit „Hallo Euphoria“ ihr 13. Album vor. Musikalisch ist das Werk typisch Die Sterne, aber weitergedacht und freigelegt. Es gibt den Funk, die Licks und Riffs, das sexy Eckige, aber nun auch Streicherharmonien und so was Treibendes auf der Autobahn zwischen Köln und Düsseldorf. Die Band lässt es konzentriert verspielt und oberlässig laufen, mit Kraut und Funk und kurzen Schlenkern zur Bongo oder zum Schönklang. Sänger Frank Spilker erzählt liebevoll und irgendwie verschmitzt davon, wie es ist, heute hier am Leben zu sein, und das geht gut zusammen, da will man mit. Man ist nur viel zu schnell am Ende, dem letzten Song, „Wir wissen nichts“, der nicht nur der traurigste, sondern auch der vielleicht schönste Die-Sterne-Song aller Zeiten ist.

„Hallo Euphoria“ könnte auch für den Die Sterne-Auftritt im Colos-Saal stehen, denn schließlich ist der letzte Gig der Band fast 23 Jahre her.

Angela Aux ist seit Jahren auf Mission zwischen Pop und Untergrund, Anti-Folk und Experimental-Pop. Notorischer Songwriter und Spinner, Mastermind bei Aloa Input, Filmmusik und Schreibmaschinen-Performances, zeitgenössisch bis eklektizistisch, heiter bis melancholisch bis skurril. Seine Live-Shows schon lange Geheimtipps, solo und mit toller Band, wunderschöne Chorgesänge zu kaputter Hobo-Lyrik bei wechselnden Referenzen von Beck über Velvet Underground, Mac DeMarco, Beatles und Justin Vernon. Viele Jahre in Kleid und Perücke unterwegs, seit neuestem als Alien verkleidet. Von der Zukunft kündend, aus der Vergangenheit servierend, im Jetzt immer am Verwirrung stiftend.

<https://www.diesterne.de/>

<https://www.angela-aux.com/>

Fr. 24.3. 20.00 h **Oimara & Band** 25,²⁰ 27,-
Tiefenentspannte Songs fernab von Genre und Konvention in bester bayrischer Mundart

Kurzversion:

Oimara - das musikalische Umami der neuen MundArt. Nischendasein? Pustekuchen! Dialekt ist die Sprache des Herzens. Im Gepäck hat der Hafner Beni das aktuelle Album „Wannabe“. Eine Extratour – zusätzlich zur „Wannabe“ Solo-Konzertreise quasi. Besonders ist er, der Selfmade-Beni und so schert er sich auch weiter nicht um Konventionen und Genres: Der gelernte Koch zaubert munter drauflos - relaxte Gitarrensounds im Stil von John Mayer treffen auf fast schon valentineske Wortspiele, garniert mit einem Hauch des ewig jungen Fredl Fesl. Das Ganze selbstverständlich mehrsprachig - auf Bayrisch und Hochdeutsch - und mit einer Stimme, in der eine Extraportion Blues und Soul steckt!

Langversion:

Oimara - das musikalische Umami der neuen MundArt. Nischendasein? Pustekuchen! Dialekt ist die Sprache des Herzens.

Beni Hafner, geboren am Tegernsee, aufgewachsen auf der Hafner-Alm, mit Anfang 17 alleine nach Mallorca, nach vier Jahren zurückgekommen, ist seit 2018 nicht mehr aus der bayrischen MundArt-Szene wegzudenken. Fünf Jahre später tourt er zum ersten Mal über Bayern hinaus durch ganz Deutschland und auch über die Landesgrenze hinweg. So können sich ganz neue Zielgruppen auf seine „Tourettingsmission“ der besondern Art freuen. Im Gepäck: das aktuelle Album „Wannabe“. Eine Extratour – zusätzlich zur „Wannabe“ Solo-Konzertreise quasi. Besonders ist er, dieser Selfmade-Beni und so schert er sich auch weiter nicht um Konventionen und Genres: Der gelernte Koch zaubert munter drauflos - relaxte Gitarrensounds im Stil von John Mayer treffen auf fast schon valentineske Wortspiele, garniert mit einem Hauch des ewig jungen Fredl Fesl. Das Ganze selbstverständlich mehrsprachig - auf Bayrisch und Hochdeutsch - und mit einer Stimme, in der eine Extraportion Blues und Soul steckt!

Getragen von den Vibes des Publikums lässt sich der Hafner Beni (so steht's in seinem Pass) treiben und besingt alles, was das Leben ihm bietet: das Hafnerische Lieblingsgetränk „Bierle in da Sun“ und sein Lieblingskleidungsstück, die „Lederhosn“, die politische Weltlage oder heimische Situationen im Schlafzimmer („Schnucki-Putzi“ meets „Lieblingsdepp“). Dazwischen improvisiert der Oimara singend und erzählend Geschichten, die das Leben so spielt, und man könnte das Gefühl haben, er stünde innerlich in einer Gourmet-Küche. Äußerlich ersetzt die Gitarre aber die Pfanne, womit Beni nun musikalische Menüs aufischt.

Er entwickelt dabei einen Song, der vermeintlich angestaubte Genres, wie Musikkabarett und klassische Liedermacherei schwingvoll ins nächste Jahrtausend schleudert.

Seine Live-Qualitäten konnte der 28-jährige bereits auf diversen Festivals, sowie bei Auftritten im „Vereinsheim“ (BR), bei „Nuhr ab 18“ (ARD), als Support von z.B. LaBrassBanda, DeSchoWieda, Martin Frank, und beim 22. Bayrischen Kabarettpreis im Münchner Lustspielhaus unter Beweis stellen.

<https://oimara-musik.de/>

Sa. 25.3. 20.00 h **Gegenlicht** 17,⁵⁰ 19,-
30. Band-Jubiläum - Die Songs von STS und anderen

“Irgendwann bleib I dann dort” - Die Aussteiger-Hymne von STS ist das Motto von Gegenlicht im Jubiläumsjahr. Hier dreht sich alles um die musikalische Welt Österreichs. Hauptakteur: die Klassiker von STS. Gegenlicht bringt diese in mehrstimmiger Leidenschaft auf die Bühne. Es finden sich zeitlos schöne Songs von Ambros, Fendrich, Hubert von Goisern und ganz aktuelle Stücke von Seiler & Speer im Set für diesen Abend. Warme Klänge akustischer Gitarren wechseln sich mit knackigen E-Gitarren-Riffs und treibenden Grooves ab.

Authentische und handgemachte Musik für Herz, Hirn und Ohren des Publikums, von dem gelegentlich auch voller Einsatz beim Mitsingen gefordert ist.

<https://www.gegenlicht-band.de/>

Mo. 27.3. 20.00 h **Geoff Tate – supp.: Mark Daly + Headless** 39,⁴⁰ 42,-
**35th Anniversary Operation Mindcrime Tour 2023 – Queensryche-Originalsänger
präsentiert mit neuer Band das komplette Mindcrime-Album**

Kurzversion:

Geoff Tate ist einer der am meisten geachteten Sänger des Rock-Genres. Mehr als dreißig Jahre war er Frontmann und Songschreiber der Progressive Metal Ikone Queensryche und wurde in dieser Zeit zum inspirierenden Vorbild zahlloser Künstler. Geoff Tate beherrscht die Kunst, außerordentlich sorgfältig ausgearbeitete Lyrics mit sozialem Anspruch und melodisch komplexer, energiegeladener Musik zu verbinden. Vor 35 Jahren erschien das herausragende Queensryche-Konzeptalbum „Operation: Mindcrime“, welches Geoff zum Jubiläum live mit eigener Band aufführen wird. Im Vorprogramm sind der irische Singer/Songwriter Mark Daly sowie die international besetzte Progressive-Rockband Headless zu sehen.

Langversion:

Geoff Tate ist einer der am meisten geachteten Sänger des Rock-Genres. Mehr als dreißig Jahre war er Frontmann und Songschreiber der Progressive Metal Ikone Queensryche und wurde in dieser Zeit zum inspirierenden Vorbild zahlloser Künstler. Seinen Ruf hat er nicht nur seiner Stimme zu verdanken. Es ist auch seine Kunst, außerordentlich sorgfältig ausgearbeitete Lyrics mit sozialem Anspruch und melodisch komplexer, energiegeladener Musik zu verbinden. „Thinking man’s metal“ war die Umschreibung, die Fans und Kritiker für Geoff Tate und Queensryche erfanden. Bei Queensryche singt er seit 2012 nicht mehr - Geoff wandelt seither auf Solopfad mit eigener Band.

Vor 35 Jahren erscheint das herausragende Queensryche-Album „Operation: Mindcrime“, welches Geoff zum Jubiläum live mit eigener Band aufführen wird. Das 1988 veröffentlichte Konzeptwerk schlägt damals hohe Wellen und bringt Metal- und Progressive-Rockfans unter einen Hut. Die Band erschafft eine aufwändig produzierte, dramatische Rock-Oper, in der Text und Musik perfekt ineinandergreifen. Dabei entstehen Ohrwürmer en masse, die sich sofort in veritablen Verkaufszahlen nieder schlagen. Das Album steigt hierzulande auf Platz 40 in die Charts ein, für “Eyes Of A Stranger” gibt es eine Grammy-Nominierung und 1988/89 tourt man mit Metallica durch die Welt. Der Rest ist ein gutes Stück mitgestaltete Rockhistorie und 35 Jahre später ist der Blick darauf mehr als interessant – frei nach dem Motto: “I remember now, I remember how it started ...”.

Im Vorprogramm sind der irische Singer/Songwriter **Mark Daly** sowie die international besetzte Progressive-Rockband **Headless** zu sehen.

<http://geofftate.com/>

Mi. 29.3. 20.00 h **Ensiferum – supp.: Vanaheim** 30,⁷⁰ 33,-
Folk-Metal-Flagship aus Finnland macht fest im Colos-Saal auf Seafarer’s Dream Tour 2023

Kurzversion:

Zünftig flott treibende Metal-Songs mit Viking/Pagan Themen und fetten hymnischen Chören zum Mitgröhlen. Abwechslungsreich und ausgelassen, dennoch perfekt abgerundet - Ensiferum haben sich bereits seit Mitte der 90er Jahre diesem Stil nicht nur verschrieben, sondern haben ihn mitgeprägt, definiert und schließlich perfektioniert.

Zu Recht werden also diese liebenswerten Finnen als das Sinnbild gefeiert, wenn es darum geht, den Folk mit traditionellem und extremem Metal authentisch und erfolgreich miteinander zu verschmelzen.

Dank ihrer mitreißenden und überzeugenden Live-Shows, haben sich die Nordmänner eine große, treue Fangemeinde erspielt. Man schaut den Jungs nicht nur gerne zu, man feiert mit, tobt, singt, tanzt, hat Spaß und vergisst den Abend so schnell nicht wieder.

Langversion:

Zünftig flott treibende Metal-Songs mit Viking/Pagan Themen und fetten hymnischen Chören zum Mitgröhlen. Abwechslungsreich und ausgelassen, dennoch perfekt abgerundet - Ensiferum haben sich bereits seit Mitte der 90er Jahre diesem Stil nicht nur verschrieben, sondern haben ihn mitgeprägt, definiert und schließlich perfektioniert.

Zu Recht werden also diese liebenswerten Finnen als das Sinnbild gefeiert, wenn es darum geht, den Folk mit traditionellem und extremem Metal authentisch und erfolgreich miteinander zu verschmelzen.

Auch auf „Thalassic“, dem 2020 erschienenen, achten Studioalbum, zeigen sich Ensiferum zwar ein klein wenig atmosphärischer und variabler, bleiben sich aber in erster Linie treu: Das ist Folk Metal vom feinsten!

Dank ihrer mitreißenden und überzeugenden Live-Shows, haben sich die Nordmänner eine große, treue Fangemeinde erspielt. Man schaut den Jungs nicht nur gerne zu, man feiert mit, tobt, singt, tanzt, hat Spaß und vergisst den Abend so schnell nicht wieder.

Im Vorprogramm gibt es "Epic Pagan/Folk Metal" von Vanaheim aus Holland.

<https://ensiferum.com/>

<https://www.vanaheim.nl/>

Do. 30.3. 20.00 h **Thorbjörn Risager & The Black Tornado** 28,⁵⁰ 30,-
**Wilder Mix aus Blues, Soul, Rock & R'n'B –
die Groove-Maschine aus Kopenhagen stellt ihr neues Album vor**

Kurzversion:

Die musikalische Grundlage dieses achtköpfigen Kleinorchesters ist ein undogmatischer und innovativer Umgang mit dem Blues. Die Stilpalette reicht vom geschmeidigen Funk über Gospel, Soul bis Rock'n'Roll. Die Truppe schlägt mitunter auch düstere, dramatische Töne an, um es am Ende dann doch wieder krachen zu lassen. Thorbjørn Risager und seine Komplizen haben ihre schon immer schmackhafte Mischung aus verschiedenen musikalischen Zutaten noch verfeinert.

Nicht nur in Dänemark wird man sich immer mehr der Explosivität ihrer Konzerte bewusst, in denen Gitarre, Bass, Schlagzeug, Orgel und Bläser Risagers kraftvolle Stimme umkreisen, die Kritiker bereits zu Vergleichen mit Ray Charles und Joe Cocker angeregt hat.

Die populäre und mit Preisen ausgezeichnete Band hat seit 2022 ein neues Studio-Album am Start: „Navigation Blues“.

Langversion:

Die musikalische Grundlage dieses achtköpfigen Kleinorchesters ist ein undogmatischer und innovativer Umgang mit dem Blues. Die Stilpalette reicht vom geschmeidigen Funk über Gospel, Soul bis Rock'n'Roll. Die Truppe schlägt mitunter auch düstere, dramatische Töne an, um es am Ende dann doch wieder krachen zu lassen. Thorbjørn Risager und seine Komplizen haben ihre schon immer schmackhafte Mischung aus verschiedenen musikalischen Zutaten noch verfeinert.

In über 1.000 Konzerten in 21 Ländern hat diese dynamisch swingende und hochgelobte Formation das Publikum zum Lächeln und zum Tanzen gebracht. Denn das kann der Blues: die Probleme des Lebens mit seinen Grooves vertreiben.

Einige Bands schaffen den Durchbruch und das war es dann auch schon. Andere geben auf, wenn sich der Erfolg nicht schnell genug einstellt. Und dann gibt es noch diejenigen, die sich mit Leib und Seele dem Musikmachen verschrieben haben und die beständig an Popularität gewinnen, indem sie ihre hohen Standards über die Zeit beibehalten. Zu dieser letzten Kategorie zählen auch Thorbjørn Risager & The Black Tornado. Sowohl in Dänemark als auch im Ausland wird man sich immer mehr der Explosivität ihrer Konzerte bewusst, in denen Gitarre, Bass, Schlagzeug, Orgel und Bläser Risagers kraftvolle Stimme umkreisen, die Kritiker bereits zu Vergleichen mit Ray Charles und Joe Cocker angeregt hat.

Die populäre und mit Preisen ausgezeichnete Band hat seit 2022 ein neues Studio-Album am Start: „Navigation Blues“.

<https://risager.info/>

Fr. 31.3. 20.00 h **Beat The Drum – The Runrig Experience** 27,⁴⁰ 29,-
Eine Hommage zum 50-jährigen Jubiläum der schottischen Folk-Rock-Legende

Kurzversion:

Runrig waren eine der erfolgreichsten schottischen Bands, die neben Schottland auch in Dänemark und Deutschland eine treue Fangemeinde mit mehreren Nummer-Eins-Hits hatten. Die Band wurde 1973 auf der Isle of Skye gegründet und veröffentlichte im Laufe der Jahre vierzehn Studioalben. 2023 würden Runrig ihr 50-jähriges Jubiläum feiern, wenn es die Band noch gäbe. Grund genug, ihnen Tribut zu zollen! Richie Muir, ein Sänger und Gitarrist aus Edinburgh, der in Nottingham lebt, aber vor allem ein großer, lebenslanger Runrig-Fan ist, hatte die Idee, diese fantastische Musik am Leben zu erhalten und gründete Runrig Experience, eine Band, die die Musik von Runrig feiert und damit auch dieses Jubiläum.

Langversion:

Runrig waren eine der erfolgreichsten schottischen Bands, die neben Schottland auch in Dänemark und Deutschland eine treue Fangemeinde mit mehreren Nummer-Eins-Hits und Alben in den Charts hatten. Die Band wurde 1973 auf der Isle of Skye gegründet und veröffentlichte im Laufe der Jahre vierzehn Studioalben.

Ihre Musik wird oft als eine Mischung aus Folk und Rockmusik beschrieben, wobei sich die Texte der Band um Orte, Geschichte, Politik und Menschen drehen, die einzigartig für Schottland sind oder waren. Dieser traditionelle Bezug in der Musik, aber auch in den Texten, die teilweise auch gälische Lyriken beinhalten, zeichnet die Besonderheit der Band aus und schafft die Faszination ihres Songwritings. Selten gelang es einer Band diese Identität zu schaffen zwischen Land und Musik.

Im Jahr 2016 gab die Band bekannt, dass sie sich nach der Veröffentlichung ihres 14. Studioalbums "The Story" aus dem Studio zurückziehen würde, und kündigte für 2017 ihre letzte Tournee "The Final Mile" an. Im August 2018 spielte Runrig die letzte Show ihrer Abschiedstournee unter dem Titel "The Last Dance" im Stirling City Park, zu der über 50.000 Fans kamen.

2023 würden Runrig ihr 50-jähriges Jubiläum feiern, wenn es die Band noch gäbe. Grund genug, ihnen Tribut zu zollen!

Richie Muir, ein Sänger und Gitarrist aus Edinburgh, der in Nottingham lebt, aber vor allem ein großer, lebenslanger Runrig-Fan ist, hatte die Idee, diese fantastische Musik am Leben zu erhalten und gründete Runrig Experience, eine Band, die die Musik von Runrig feiert und damit auch dieses Jubiläum.

"Von Anfang an wollten wir keine Tribute-Band sein, die nur so tut, als ob. Wir wollten, dass die Show eine Feier der Musik von Runrig ist. Ja, wir wollten, dass sie authentisch klingt und repräsentiert, worum es bei Runrig ging, aber es geht nicht nur darum, die Lücke zu füllen, die sie hinterlassen haben. Es geht darum, ihre Musik und ihren unglaublichen Beitrag zur Musikindustrie, zu Schottland als Ganzes und zu den kleinen, bedeutenden Momenten im Leben ihrer Fans zu feiern. Wir wollten eine Show auf die Beine stellen, bei der die Leute kommen, sich amüsieren, singen, tanzen, feiern und sich erinnern können, und ich glaube, das ist uns wirklich gelungen". Ben Marshall (Mitglied von Runrig Experience).

Ein Muss für jeden Runrig-Fan!

<http://therunrigexperience.com/>

Fr. 31.3. 23.00 h **Nacht der 8 – The Shit Easy – die Trash-Pop-Party** 11,- 13,-
Partynacht in Aschaffenburg mit 8 Clubs - Mit Torsten und Jens vom Acoustic Shock DJ Team
Veranstalter: Eventmanagement Markus Koch

„We still own the night“ lautet das Motto, wenn acht Aschaffener Clubs zur nächsten Runde dieser Partynacht einladen.

Die Clubs 8750, Anna, Colos Saal, Domino, Goya Bar, Quincy Schultz, Tanzparadies und The Sedgwick bündeln die Kräfte, um die Stadt zum Kochen zu bringen. Das bedeutet: Einmal Eintritt zahlen und die Vielfalt der Angebote erleben. Es gilt, die kurzen Laufwege zwischen den Locations zu nutzen, um Neues kennenzulernen oder sich in bereits Bekanntes erneut zu verlieben. Jeder Club zeigt, was ihn besonders macht und hält zudem ein Getränkespecial für durstige Durchreisende bereit.

<https://nachtder8.de/>